

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 5050 - 452 (landesinterne Nr. 58)

Linkselbische Fels- und Waldgebiete

Flächengröße: 2.472 ha

Naturräume: Osterzgebirge, Sächsische Schweiz

Landkreise: Sächsische Schweiz

TK 25: 5050, 5149, 5150, 5151

Berührte FFH-Gebiete: Bielatal (anteilig), Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg (anteilig), Feuchtgebiete am Brand (anteilig), Tafelberge und Felsreviere der linkselbischen Sächsischen Schweiz (anteilig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): Pfaffenstein (vollständig)

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind.

Gebietsbeschreibung

- Drei Teilgebiete - Pfaffenstein, Zirnsteingebiet mit Krippenbach, Oberes Bielatal und westlich anschließende Wälder - als charakteristische Ausschnitte der linkselbischen Sandstein-Felsgebiete der Sächsischen Schweiz mit bewaldeten Tafelbergen, Hochflächen, Plateaus, Kuppen, Einsattelungen und tief eingeschnittenen Tälern, offenen Felsleisten, -türmen, -wänden und Schutthalden sowie zahlreichen naturnahen Bächen. Neben den dominierenden Nadelholzforsten mesophile und bodensaure Buchen- und Eichenmischwälder, Eichen-Hainbuchenwälder, Schlucht- und Hangmischwälder sowie Erlen-Eschen-Auenwald, auf den Felsriffen Kiefern-Riffwälder. Auf den Hochflächen kleinflächig Zwischenmoore, Moorgewässer, vermoorte Gewässerrandbereiche, Feuchtwiesen und Sumpfwälder.
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten der Felsgebiete in Randlage zur offenen Landschaft, weiterhin für Arten strukturreicher Nadelholzforsten, Misch- und Laubwälder, des halboffenen, sonnigen, grenzstrukturreichen Waldränder und Blößen sowie des extensiv genutzten Feuchtgrünlandes.

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 6 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für den Wanderfalken. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Neuntöter, Rauhfußkauz, Schwarzspecht, Sperlingskauz und Wachtelkönig.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Neuntöter, Rauhfußkauz, Schwarzspecht, Sperlingskauz, Wachtelkönig, Wanderfalken

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung der offenen Felsbildungen, insbesondere steiler, hoher und ungestörter Felswände mit Brutplatzeignung für den Wanderfalken
- auf Teilflächen angepasste forstliche Bewirtschaftung, z.B. durch
 - einzelstamm- oder gruppenweise Nutzung der Buchen- und Eichenalthölzer
 - Erhaltung des Struktureichtums (insbesondere in den naturnahen Wäldern) sowie eines hohen Altholzanteils
 - Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Waldränder
- Erhaltung der naturnahen, fließgewässerbegleitenden Erlen-Eschen-Wälder und der edellaubholzreichen Schlucht- und Hangwälder
- Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines angemessenen Anteils an liegendem und stehendem Totholz
- Erhaltung einzelner Offenbereiche und Lichtungen im Wald
- Erhaltung und naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege von Feucht- und Nassgrünland
- Erhaltung der bisher wenig zerschnittenen Lebensräume
- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten, Schutzzonen, Besucherlenkung, angepasste Freizeitaktivitäten (z.B. Klettern), ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)
- ordnungsgemäße Jagdausübung